

SPD-Fraktion im Stadtrat der Großen Kreisstadt Schkeuditz

Datum

Antrag

14.01.2010

Betreff

**Das Stadtzentrum weiterentwickeln:
Verkehrskonzept für die Innenstadt**

Spätestens mit dem Lückenschluss am Rathausplatz durch das heutige Rathauscarée hat sich die Innenstadt unserer Heimatstadt zu einem belebten Stadtzentrum entwickelt. Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste unserer Stadt haben dieses Zentrum anerkannt. Schkeuditz als Mittelzentrum wird damit seinem Potenzial gerecht.

Um dem gestiegenen Publikumsverkehr rund um den Rathausplatz zukünftig auch verkehrstechnisch gerecht zu werden, legt die SPD ein umfassendes Verkehrskonzept für die Innenstadt unter dem Titel „DAS STADTZENTRUM WEITERENTWICKELN“ vor. Hierin greift die Fraktion bestehende Probleme auf und unterbreitet der Stadtverwaltung Lösungsvorschläge, die das Stadtzentrum stärken werden. Das vorliegende Papier widmet sich den kompletten Innenstadtbereichen Marktplatz und Friedrich-Ebert-Straße sowie Sonnenpassage und Rathauscarrée. Wichtige Anregungen anderer Fraktionen und solche der Stadtverwaltung wurden berücksichtigt.

Dr. Dieter Schöne

FRAKTIONSvorsitzender
VERWALTUNGSAUSSCHUSS

Jens Kabisch

STV. FRAKTIONSvorsitzender
KULTUR- UND SOZIALAUSSCHUSS

Kurt Arnhold

TECHNISCHER AUSSCHUSS

03 42 04 | 70 56 80

BÜRGERTELEFON

03 42 04 | 3 73 62

FAX

stadtrat@spd-schkeuditz.de

E-MAIL

www.spd-schkeuditz.de

INTERNET

Marktplatz und Friedrich-Ebert-Straße

Die Gefährdung der Bürgerinnen und Bürger in diesem Bereich ist besonders anlässlich der Markttage durch anhaltenden Fahrverkehr akut. Dies ist gegenüber der Verwaltung aus dem Stadtparlament heraus schon mehrfach thematisiert worden – ohne dass die Verwaltung bisher einen Weg aufgezeigt hat, der das Problem löst.

Die SPD-Fraktion hatte bereits im Oktober 2009 im Technischen Ausschuss eine Entlastung der Innenstadt vom Durchgangsverkehr vorgeschlagen. Dieser macht ca. 90 Prozent des Verkehrsaufkommens in diesem Bereich aus. Dazu soll der Bereich vom Marktplatz in nördlicher Richtung in eine Zone „Anlieger frei“ umgewidmet werden. Darin eingeschlossen werden sollen auch die Ring- und die Schulstraße.

Durch innerstädtische Vorwegweiser soll der Verkehr um den Stadtkern herum geleitet werden: Von Süden aus Richtung B186 entlang der Leipziger Straße und weiter auf die Alte Straße sowie die Theodor-Heuss-Straße (Ostumgehung) bzw. über die Hallesche und die Teichstraße oder aber die Flughafen- und die Robert-Koch-Straße (Westumgehung). Auch östlich (Kreuzung Leipziger Straße/Alte Straße) und westlich (Alte Tankstelle) der Innenstadt soll eine zielorientierte Wegweisung dem Anliegen entsprechen.

Unser Vorschlag, der im Rahmen der Vorplanungen zum Ausbau der Friedrich-Ebert-Straße und zur Umverlegung der B186 auch innerhalb der Verwaltung diskutiert worden war, soll nochmals ernsthaft geprüft werden.

Zwischen den Interessen der Händler und Gewerbetreibenden sowie den der Anwohner im Innenstadtbereich ist Konsens möglich – das zeigt eine Anrainerbefragung der Fraktion, die diesem Antrag zugrunde liegt. Gleichzeitig wird die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger vor allem im nördlichen Marktabschnitt und in der südlichen Friedrich-Ebert-Straße an den Markttagen erheblich verbessert.

Der Versuch der Stadtverwaltung, innerhalb der Bevölkerung um Verständnis für den regen Fahrverkehr an Markttagen zu werben, hat aufgrund einer komplizierten Darstellung vielmehr das Gegenteil bewirkt („Schkeuditzer Bote“, Dezember 2009).

Dr. Dieter Schöne

FRAKTIONSvorsitzender
Verwaltungsausschuss

Jens Kabisch

stv. Fraktionsvorsitzender
Kultur- und Sozialausschuss

Kurt Arnhold

Technischer Ausschuss

03 42 04 | 70 56 80

BÜRGERTELEFON

03 42 04 | 3 73 62

FAX

stadtrat@spd-schkeuditz.de

E-MAIL

www.spd-schkeuditz.de

INTERNET

Sonnenpassage

Dieser Bereich ist ursprünglich als reine Fußgängerzone geplant worden. Durch die Beschilderung „Anlieger frei“ kommt es zu nicht unerheblichem Fahrverkehr, durch den Fußgänger unzumutbar behindert, teilweise genötigt und gefährdet werden. Desweiteren gibt es Beschwerden der anliegenden Geschäftsinhaber, weil Anliefergänge durch parkende Fahrzeuge oftmals verzögert werden.

Der Verkehr wird in diesem Bereich durch Freiauslagen, Baumbestand und Sicherheitspoller für Verkehrsanlagen der Straßenbahn, den Endhaltestellenbereich sowie Stellplätze für Feuerwehrfahrzeuge erheblich eingeschränkt. Die Beschilderung ist irreführend und führt zu Rechtsunsicherheiten – auch bei Ordnungskräften. Hinter der Gebäudezeile befinden sich ein ausreichendes Parkplatzangebot und eine Anlieferzone für alle Geschäfte.

Die SPD-Fraktion fordert daher die Rückumwidmung des gesamten Bereiches „Sonnenpassage“ in den Planungszustand als Fußgängerzone mit ergänzender Zulassung der Anlieferung.

Dr. Dieter Schöne

FRAKTIONSVORSITZENDER
VERWALTUNGSAUSSCHUSS

Jens Kabisch

STV. FRAKTIONSVORSITZENDER
KULTUR- UND SOZIALAUSSCHUSS

Kurt Arnhold

TECHNISCHER AUSSCHUSS

03 42 04 | 70 56 80

BÜRGERTELEFON

03 42 04 | 3 73 62

FAX

stadtrat@spd-schkeuditz.de

E-MAIL

www.spd-schkeuditz.de

INTERNET

Rathauscarrée

Der Straßenabschnitt entlang des Rathauscarrées ist der Meistbefahrene der Schkeuditzer Innenstadt. Durch Straßeneinmündungen und die Straßenbahnkreuzung stellt dieser Trassenabschnitt höchste Anforderungen an alle Fahrzeughalter und den kreuzenden Fußgängerverkehr.

Mit der von der Straßenplanung abweichenden Einrichtung einer Kurzparkzone auf der rechten Straßenseite wird die Normbreite der Straße eingeschränkt. Dadurch kommen zwar zwei PKW geradeso aneinander vorbei, bei Begegnungen mit LKW oder Bussen kommt es aber zu erheblichen Störungen des Verkehrsflusses mit Behinderungen in die einbindenden Straßen. Außerdem gehört dieser Bereich zum Einsatzweg der Feuerwehr vom und zum Gerätehaus.

In Spitzenzeiten besteht für überschreitende Fußgänger beim Durchschlängeln von maximal vier Autoreihen ein unvertretbares Gefährdungspotenzial. Der Übergang von der Sonnenpassage zum Rathauscarrée und umgekehrt ist oftmals nur nach langem Warten möglich.

Aus den genannten Gründen fordert die SPD-Fraktion:

1. Die Schaffung eines Fußgängerüberweges,
2. die Umwidmung der Kurzparkzone in eine Halteverbotszone oder
3. die Verbreiterung der Zone unter Benutzung der anschließenden Freifläche.

Zur dritten Variante soll von der Verwaltung eine Version mit minimalstem Kostenaufwand untersucht werden. Diese soll so erfolgen, dass der Verkehrsfluss zwischen allen möglichen Fahrzeugen weitgehend behinderungsfrei gewährleistet werden kann.

Auf der Hofseite des Rathauscarrées besteht ausreichend Parkplatzkapazität auf Freiflächen sowie eine Tiefgarage. Die Einhaltung der auf dem Parkplatz ausgeschilderten Kurzparkzone wird zudem meist nicht eingehalten und kontrolliert.

Dr. Dieter Schöne

FRAKTIONSVORSITZENDER
VERWALTUNGSAUSSCHUSS

Jens Kabisch

STV. FRAKTIONSVORSITZENDER
KULTUR- UND SOZIALAUSSCHUSS

Kurt Arnhold

TECHNISCHER AUSSCHUSS

03 42 04 | 70 56 80

BÜRGERTELEFON

03 42 04 | 3 73 62

FAX

stadtrat@spd-schkeuditz.de

E-MAIL

www.spd-schkeuditz.de

INTERNET

Die SPD-Fraktion schätzt ein, dass in der Innenstadt von Schkeuditz auch nach Realisierung unserer Vorschläge ein weiterhin ausreichendes und vor allem gebührenfreies Parkplatzangebot besteht:

- Ostseite Rathaus
- Hofseite Rathauscarree
- Nordseite Sonnenpassage
- Freifläche ehemaliger Imbiss
- Marktplatz und Friedrich-Ebert-Straße

Alle Verkaufseinrichtungen sind vom Parkplatz aus mit Laufwegen bis maximal 100 Meter zu erreichen. Der Bereich „ehemaliger Imbiss“ wird mittelfristig trotz erfolgter Flächenausschreibung weiter als Parkfläche zur Verfügung stehen. Nach erfolgter Bebauung wäre eine neue Parkfläche unter Umständen westlich der Leibniz-Grundschule anzudenken.

Die Stadtverwaltung muss zu der Erkenntnis gelangen, dass Veränderungen an Planungen, wie die nachträgliche Einrichtung zusätzlicher Parkplätze, in angemessener Weise begegnet werden muss.

Die Innenstadt von Schkeuditz stellt sich derzeit als eher fußgängerunfreundlich dar. Den Fußgängern als schwächstes Glied in der Kette der Verkehrsteilnehmer sollen auch in Schkeuditz der notwendige Schutz und die Sicherheit zuteilwerden.

Unter dem Aspekt einer älterwerdenden Bevölkerung ist diesen Erfordernissen ohnehin Rechnung zu tragen. Zudem muss die Innenstadt wegen der Verlegung des Gymnasiums erhöhten Sicherheitsstandards für Fußgänger entsprechen.

Dr. Dieter Schöne

FRAKTIONSvorsitzender
Verwaltungsausschuss

Jens Kabisch

stv. Fraktionsvorsitzender
Kultur- und Sozialausschuss

Kurt Arnhold

Technischer Ausschuss

03 42 04 | 70 56 80

Bürgertelefon

03 42 04 | 3 73 62

Fax

stadtrat@spd-schkeuditz.de

E-Mail

www.spd-schkeuditz.de

Internet